

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Online-Trainings und Seminare von RISKFLIX

§ 1 Geltungsbereich und Vertragsgegenstand

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Verträge über die Teilnahme an Live-Online-Trainings zwischen Manuel Blessing (RISKFLIX), Max-Eyth-Straße 9, 89171 Unterkirchberg (nachfolgend „Anbieter“) und dem Teilnehmer (nachfolgend „Kunde“).

(2) Das Angebot richtet sich sowohl an Verbraucher (§ 13 BGB) als auch an Unternehmer (§ 14 BGB).

(3) Gegenstand des Vertrages ist die Erbringung einer Dienstleistung in Form eines geführten Live-Webinars zu den auf der Website beschriebenen Inhalten. Ein bestimmter Lernerfolg oder das Bestehen einer Prüfung wird nicht geschuldet.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Die Präsentation der Trainings auf der Website stellt kein bindendes Angebot dar.

(2) Durch Anklicken des Buttons „Zahlungspflichtig buchen“ gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages ab.

(3) Der Vertrag kommt zustande, sobald der Anbieter die Buchung per E-Mail bestätigt (Bestellbestätigung).

§ 3 Durchführung des Trainings (Live Online)

(1) Das Training findet live zu den angegebenen Terminen über eine Videokonferenz-Software (z. B. Zoom/Teams) statt.

(2) Es erfolgt keine Aufzeichnung des Trainings durch den Anbieter. Der Kunde hat keinen Anspruch auf eine nachträgliche Bereitstellung von Videoaufnahmen.

(3) Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, die technischen Voraussetzungen (Internetverbindung, Audio/Video) bereitzustellen. Technische Probleme aufseiten des Kunden berechtigen nicht zur Minderung oder Rückforderung der Gebühr.

(4) Der Anbieter darf den Inhalt des Trainings methodisch anpassen, soweit das Lernziel nicht verändert wird.

(5) Fällt der Dozent aus wichtigem Grund (z. B. Krankheit) aus, ist der Anbieter berechtigt, das Training abzusagen. Bereits gezahlte Gebühren werden vollständig erstattet. Weitergehende Ansprüche (z. B. Verdienstausschluss) sind ausgeschlossen.

§ 4 Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Sofern im Angebot des Anbieters nicht anders ausgewiesen, handelt es sich bei den angegebenen Preisen um **Nettopreise zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer**. Für Verbraucher werden die Endpreise (inklusive Umsatzsteuer) spätestens im Bestellprozess (Checkout) ausgewiesen.

(2) Die Teilnahmegebühr ist fällig nach Erhalt der Rechnung mit einem **Zahlungsziel von 14 Tagen**, jedoch zwingend vor Veranstaltungsbeginn.

(3) Geht die Zahlung nicht rechtzeitig ein, ist der Anbieter berechtigt, den Teilnehmer vom Training auszuschließen.

§ 5 Stornierung und Ersatzteilnehmer

(1) Kann der Kunde den Termin nicht wahrnehmen, muss er dies dem Anbieter in Textform (z. B. E-Mail) mitteilen.

(2) Es gelten folgende Stornierungsbedingungen:

- Bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn: Kostenfrei.
- Ab 14 Tage bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 75 % der Teilnahmegebühr.
- Ab 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichterscheinen: 100 % der Teilnahmegebühr.

(3) Maßgeblich für die Frist ist der Eingang der Stornierungserklärung beim Anbieter.

(4) Ersatzteilnehmer: Der Kunde kann bis zum Beginn der Veranstaltung jederzeit kostenlos einen Ersatzteilnehmer benennen. Eine Stornogebühr fällt in diesem Fall nicht an.

§ 6 Urheberrechte

(1) Die ausgegebenen Arbeitsunterlagen und Präsentationen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht ohne Zustimmung des Anbieters vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

(2) Dem Teilnehmer ist es untersagt, während des Live-Trainings eigene Bild- oder Tonaufnahmen (Screenshots, Screen-Capturing) anzufertigen.

§ 7 Haftung und Haftungsausschluss (Cyber-Security)

(1) Der Anbieter vermittelt Methoden und Strategien zur Risikominimierung (z. B. Risiko-Analyse nach EU AI Act).

(2) Wichtiger Hinweis: Der Anbieter übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass die angewandten Sicherheitsstrategien einen Cyber-Angriff, Datenverlust oder Bußgelder verhindern. Die Umsetzung der Maßnahmen und die IT-Sicherheit im Unternehmen des Kunden liegen allein in dessen Verantwortungsbereich.

(3) Der Anbieter haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(4) Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten). In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

§ 8 Widerrufsrecht für Verbraucher

(1) Ist der Kunde Verbraucher (Privatperson), steht ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

(2) Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Kunden, die das Training in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit buchen (B2B).

§ 9 Streitbeilegung

Die EU-Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr/>. Der Anbieter ist nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

§ 10 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. (2) Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, der Sitz des Anbieters.

Anhang: Widerrufsbelehrung (Nur für Verbraucher)

Widerrufsrecht Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (RISKFLIX, Manuel Blessing, Max-Eyth-Straße 9, 89171 Unterkirchberg, E-Mail: Manuel.Blessing@riskflix.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart.

Vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.